

Protokoll: Klaus-Peter Glass

### 1. Stadtteilzeitung

Herr Fuchs stellt verschiedene Layouts für eine Stadtteilzeitung (Stile z.B. Boulevard, Zeitung, Zeitschrift) vor. Beim nächsten Treffen wird sich die Gruppe auf ein Layout festlegen. Es wird der zeitliche Ablauf überlegt bis zur ersten Ausgabe und es werden inhaltliche Schwerpunkte gesetzt. Ein Schwerpunkt wird auf der lokalen Ökonomie liegen (Möglichkeiten zur Vorstellung, Plattform bieten). Die erste Ausgabe sollte auf jeden Fall "professionell" erstellt werden. Für die Firmen sollten keine Kosten anfallen (z.B. Anzeigen). In weiteren Ausgaben könnten Kosten der Zeitung teilweise dann aber auch über Einnahmen von Werbeanzeigen gedeckt werden.

### Zeitachse bis zur 1. Ausgabe der Hallschlagzeitung

Bis wann?	Was? / Themen
nächste Sitzung	-Nachfragen wer einen Artikel oder ähnliches schreiben möchte -Gelder beantragen (Layout, Druck, Satz) (Hr. Glass) -Brief an das Gewerbe schreiben (Hr. Mayer) -Auflage: wie viele Haushalte/Einwohner gibt es am Hallschlag-Plateau (Hr.Böhler)
5. Nov.2009/Do	-Brief an Gewerbe fertig machen - Layout weiter festlegen: Frontseite: Bestandteile, Name / Aufteilung Innen /„Dramaturgie“ z.B.: Thema der Titelseite, Gewerbe, Sport, Gastronomie, Anzeigen - Ordner anlegen für PG auch für Artikeln usw.
3. Dez.2009/Do	-Personen, Gruppen haben die Möglichkeit sich direkt zu informieren -Auswahl der Themen -Festsetzung der Größe der Artikel
15. Jan.2010/Fr	-Abgabe der Artikel in Digitalform an die Redaktion - an Layout und Artikel arbeiten
15. Feb.2010/Mo	Stadt: „Lektorat“ der Stadt (Hr. Böhler fragt nach) / Presserechte abklären
22. Feb.2010	Artikel werden in das Layout eingearbeitet (Hr. Fuchs)
8. März. 2010	Stadt: anschauen der Druckfassung
15. März.2010/Mo	Abgabe an Druckerei
ab 31.3 ist 1. Exemplar druckfertig	Wo auslegen, in Briefkästen verteilen – wer teilt aus?

**Inhalt der Zeitung: Wer kümmert sich um welchen Artikel**

Vorstellung Projekt „Zukunft Hallschlag“	Hr. Böhler
PG „Zukunft Hallschlag“ allgemein auffordern z.B. : Schulen, Kleingärten...	Team Stadtteilmanagement
Stadtteilentwicklung- 3 Entwürfe, S-Bahnanschluss	Glass/ Böhler
Freie Kunstschule	Hr Böhler
Travertinpark	Hr. Glass fragt Hr. Degen
Abenteuerspielplätze	Fr. Mahle
Apotheken	Hr. Mayer / evtl. Fr.Mahle
MKM, Römerkastell	Hr. Fuchs
GWG	Hr. Glass
Gastronomie	Evt. Hr.Glass
Sportverein TBC	Hr. Böhler
Begegnungsstätte „Altes Waschhaus“	Fr. Mahle
Anfrage bei Hr. Schulze (Stadthistoriker) z.B. Artikel: Woher kommt der Name Hallschlag ?	Hr. Glass
Jugendtreff an der Löwentorstrasse, SWSG, Nachbarschaftszentrum, Gastronomie	? / Info per Brief ?

**2. Karte / Plan des Stadtteils**

Stadtteil in 3 dimensionaler, comicartiger Darstellung: Beispiel von „Karlsbad“ vorgestellt – jeder denkt darüber nach

**3. Internet**

Auf der Homepage wird Firmen die Möglichkeit zur Vorstellung gegeben. Im Brief, der zur Stadtteilzeitung verschickt wird gibt es auch darauf einen Hinweis.  
 Nach Möglichkeit soll auch die Stadtteilzeitung online veröffentlicht werden können.

**4. Gewerbeliste**

Die Firmenliste vom Hallschlag versuchen wir auf einen aktuellen Stand zu bringen, indem wir sie per Mail an die Teilnehmer dieser PG-Sitzung verschicken und jeder schaut mal drüber.

**5. Adventsverschönerung**

Vorschlag: an 1 – 2 Stellen etwas zu machen z.B.: Tannenbaum stellen, Bäume mit Lichter schmücken.

Fazit: rechtliche Dinge nachfragen – wie weitermachen: beim Gartenbauamt nachfragen (Hr. Glass)  
 Das Zeitfenster zur Umsetzung wird dieses Jahr wahrscheinlich zu knapp sein

**6. Beschilderung**

Thema wurde nicht weiter besprochen.

**7. Nächster Termin**

Donnerstag, 5. November 2009, 19Uhr, Stadtteilbüro  
Donnerstag, 3. Dezember 2009, 19 Uhr, Stadtteilbüro